Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

25.10.2011

„Pankreaskarzinom-Zentrum Main-Taunus“ von der Deutschen Krebsgesellschaft ausgezeichnet

Drittes zertifiziertes Zentrum in Hessen zur interdisziplinären Behandlung

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises sind von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) als „Pankreaskarzinomzentrum Main-Taunus“ ausgezeichnet worden. Damit besitzt das Krankenhaus Bad Soden - neben den Universitätskliniken Frankfurt und Kassel - als dritte Klinik in Hessen ein interdisziplinäres Zentrum zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs, das vom unabhängigen Institut OnkoZert im Auftrag der DKG zertifiziert wurde.

Bei der Übergabe der Zertifizierungsurkunde betonte Dr. Markus Zoller, als Auditor von OnkoZert, die hohen Anforderungen an die Behandlung in einem interdisziplinären Zentrum für Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse. Eine Vielzahl von Qualitätskriterien müsse für die Anerkennung als onkologisches Organzentrum erfüllt sein.

Behandlung in zertifiziertem Zentrum verbessert die Prognose des Patienten

Zentrale Behandlungspartner für Patienten mit Tumoren der Bauchspeicheldrüse sind die Medizinische Klinik II für Gastroenterologie unter der Leitung von Professor Dr. Clemens Jaeger und die Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie unter der Leitung von Privatdozent Dr. Matthias Seelig. Gemeinsam mit den am Krankenhaus Bad Soden ansässigen

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Onkologen, Pathologen, Radiologen und Psychoonkologen bilden sie ein interdisziplinäres Zentrum zur Behandlung von Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse. Nach internationalen Studien ist erwiesen, dass Patienten mit Entzündungen oder Tumoren der Bauchspeicheldrüse eine deutlich bessere Prognose haben, wenn sie an spezialisierten Zentren und nach qualitätsgesicherten Leitlinien behandelt werden.

Bauchspeicheldrüsenkrebs ist eine relativ seltene Tumorerkrankung. Etwa 13.500 Menschen sind in Deutschland pro Jahr betroffen. Wegen der schlechten Prognose, liegt er als Todesursache allerdings bei Männern und Frauen an vierter Stelle und ist damit ursächlich für etwa sechs Prozent aller durch Krebs bedingten Todesfälle.

61 Patienten mit Pankreaskarzinom im Krankenhaus Bad Soden behandelt

Die Behandlung aller Patienten, die mit Verdacht auf Krebs der Bauchspeicheldrüse ins Krankenhaus Bad Soden eingewiesen werden, wird in einer interdisziplinären Tumorkonferenz abgestimmt. Abhängig vom Stadium der Erkrankung wird hier die Therapieempfehlung festgelegt.

61 Patienten mit einem Tumor der Bauchspeicheldrüse wurden im letzten Jahr im Krankenhaus Bad Soden behandelt, bei 37 Betroffenen erfolgte eine Operation.
Bauchspeicheldrüsenkrebs verursacht lange keine oder nur unspezifische Beschwerden. Wegen der oft späten Diagnose der Erkrankung sind durchschnittlich nur 10 bis 15 Prozent aller Tumoren der Bauchspeicheldrüse zum Zeitpunkt der Diagnose noch operabel, da sich häufig bereits Metastasen (Tochtergeschwülste) in Nachbarorganen wie Leber und Lunge oder im Bauchfell gebildet haben.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Alle modernen Verfahren zur Diagnostik

Um frühzeitig die Weichen für eine erfolgreiche Behandlung stellen zu können, ist eine zügige und präzise Diagnose nötig. Die Medizinische Klinik II am Krankenhaus Bad Soden verfügt über alle diagnostischen Möglichkeiten zur Untersuchung der Bauchspeicheldrüse. Alle Diagnoseverfahren werden in der Klinik mit hohen Untersuchungszahlen von versierten Ärzten mit spezieller Expertise auf dem Gebiet der Pankreaserkrankungen durchgeführt. Der endoskopische Ultraschall (Endosonografie) ermöglicht eine sehr exakte Darstellung des Organs und gibt so Auskunft über das Ausmaß der Erkrankung. Gleichzeitig können hierbei Gewebeproben zur Diagnosesicherung entnommen werden, falls eine Operation nicht durchführbar oder sinnvoll ist. In vielen Fällen ist es erforderlich, mit einer weiteren endoskopischen Untersuchung, der sogenannten ERCP, den Gallengang zu untersuchen und mittels dieses Eingriffs, den Abfluss der Gallenflüssigkeit wiederherzustellen.

Spezialisierte Chirurgen für anspruchsvolle Operation

Das wichtigste Therapieverfahren bei Bauchspeicheldrüsenkrebs ist die Operation. Art und Umfang der Operation hängen davon ab, wo sich der Tumor innerhalb der Bauchspeicheldrüse befindet, um welche Tumorart es sich handelt und wie weit die Erkrankung fortgeschritten ist. Die Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie unter der Leitung von Privatdozent Dr. Matthias Seelig bietet alle modernen Operationsverfahren der Pankreaschirurgie von der minimal-invasiven Entfernung gutartiger Geschwülste bis zur Whipple-Operation bei einem ausgedehnten Pankreaskopfkarzinom an. Diese zählt zu den schwierigsten und

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

anspruchsvollsten Operationen in der Chirurgie und umfasst die Entfernung des Bauchspeicheldrüsenkopfs zusammen mit dem Zwölffingerdarm, einem Anteil des Magens sowie einem Teil des Gallenganges. Außerdem werden die Gallenblase sowie die umliegenden Lymphknoten entfernt. Auch wenn der Tumor durch die Operation vollständig entfernt werden konnte, sollte bei Nachweis von Lymphknotenmetastasen eine zusätzliche Chemotherapie erfolgen.
Konnte der Tumor nicht komplett entfernt werden, kann im Anschluss an die Operation eine Strahlen- oder Chemotherapie bzw. eine Kombination aus beidem erfolgen. Chemotherapien führt die Onkologische Schwerpunktpraxis am Krankenhaus Bad Soden durch. Bestrahlungen finden in Kooperation mit der Klinik für Radioonkologie des Krankenhauses Nordwest statt. Ziel dieser unterstützenden Behandlungen ist es, im Körper verbliebene Tumorzellen zu vernichten. Im Rahmen von Studien wird derzeit untersucht, ob eine generell an die Operation anschließende oder auch vorherige Radiochemotherapie oder eine alleinige Chemotherapie die Wahrscheinlichkeit eines Krankheitsrückfalls senken kann.

Das Ernährungs- und Diabetes-Team der Medizinischen Klinik II kümmert sich auch postoperativ und in der Nachsorge individuell um die betroffenen Patienten und berät diese zu Ernährungsfragen und zur gegebenenfalls erforderlichen Insulintherapie.

Termine zur Bauchspeicheldrüsen-Sprechstunde des Pankreas-Zentrums können Patienten im Krankenhaus Bad Soden unter Tel.: 06196-657401 oder 657601 vereinbaren.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de